

Curriculum für das Masterstudium Globalgeschichte und Global Studies (Version 2019)

Englische Übersetzung: Global History and Global Studies

Der Senat hat in seiner Sitzung am [Datum TT.MM.JJJJ] das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am [Datum TT.MM.JJJJ] beschlossene Curriculum für das Masterstudium Globalgeschichte und Global Studies (Version 2019) in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Masterstudiums Globalgeschichte und Global Studies an der Universität Wien ist

1. eine fortgeschrittene geschichtswissenschaftliche Ausbildung mit dem Schwerpunkt der Globalgeschichte im Kontext der Global Studies
2. die Vorbereitung eines Doktoratsstudiums zu einschlägigen Fragestellungen im geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Bereich
3. eine graduierte Vorbildung für ein breites Spektrum von Arbeits- und Berufsfeldern, in denen fortgeschrittene geistes-, kultur- und sozialwissenschaftliche Kenntnisse und die Fähigkeit, sie zu vermitteln, Kompetenz im Umgang mit digitalen und anderen Medien, ein internationaler Horizont, geistige Selbständigkeit und Fähigkeit zur Teamarbeit von Nutzen sind, wie
 - die Arbeit in staatlichen und nichtstaatlichen sowie inter- und supranationalen Organisationen
 - in international agierenden Unternehmen
 - in der Menschenrechts- und in der historischen und internationalen Verständigungsarbeit
 - in Tätigkeiten im Bereich der Gleichbehandlung
 - die Geschichtsvermittlung im transnationalen Kontext
 - das Dokumentationswesen
 - das Ausstellungs- und Museumswesen
 - die Medien- und Kulturarbeit
 - die fachspezifische Erwachsenen- und Berufsfortbildung
 - das Verlagswesen
 - der Tourismus
 - sowie ähnliche Berufsfelder.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Globalgeschichte und Global Studies an der Universität Wien erhalten über ein geistes-, kultur-, sozial- und rechtswissenschaftliches Bachelorstudium hinaus:

<i>Fachliche Kompetenzen</i>	
<i>Fachwissen</i>	
Vertiefte und spezielle Kenntnisse in einem breiten Teilgebiet der Global Studies	Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, Quellen, Theorien, Methoden und Forschungsdebatten in einem breiten Teilgebiet der Global Studies, insbesondere der Globalgeschichte, und der Globalisierungstendenzen der Gegenwart
	Vertiefte Kenntnisse zu mehreren, insbesondere globalhistorischen Spezialgebieten
	Spezialkenntnisse zu mehreren, insbesondere globalhistorischen Forschungsfragen
	Erweiterte Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie und vertiefte Kenntnis theoretischer Grundlagen der Globalgeschichte und anderer Spezialdisziplinen der Global Studies
	Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Arbeits- und Berufsfelder von WissenschaftlerInnen, deren Erkenntnisgegenstand die Entstehung, Funktionsweise und die Probleme transnationaler Interaktionen sind
<i>Fachliche Methoden</i>	
Fähigkeit, selbständig geschichtswissenschaftlich zu denken	Fähigkeit, in historischen, kultur- und sozialwissenschaftlichen sowie rechtlichen Kategorien und Entwicklungszusammenhängen zu denken
	Fähigkeit, sich mit Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen globaler Interaktionen der Vergangenheit und Gegenwart kritisch auseinanderzusetzen und einschlägige Probleme selbständig zu analysieren
	Fähigkeit, Forschungsfragen der Global Studies, insbesondere der Globalgeschichte, selbständig zu entwickeln
	Fähigkeit, aus der eigenen Forschung eigenständige Schlussfolgerungen zu ziehen
Fähigkeit, in einem breiten Teilgebiet der Geschichte selbständig zu forschen	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Global Studies und der Globalgeschichte in verschiedenen Originalsprachen selbständig zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten
	Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Global Studies und der Globalgeschichte in einem breiten Spektrum von Disziplinen selbständig anzuwenden
	Fähigkeit, Quellen, insbesondere historische Quellen, verschiedener Gattung und Originalsprache in einem breiten Spektrum von Disziplinen selbständig zu erfassen und auszuwerten
	Fähigkeit, eine Forschungsarbeit größeren Umfangs zu einem Thema der Global Studies zu verfassen und die Ergebnisse professionell zu präsentieren und gegen wissenschaftliche Kritik zu verteidigen
	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines wissenschaftlichen Forschungsprojektes zu beteiligen
	Grundfähigkeit, an der internationalen Forschungsdiskussion teilzunehmen
<i>Überfachliche Kompetenzen</i>	
Fähigkeit, selbständig wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten	Fähigkeit, Probleme der Gegenwart im Lichte eines breiten Teilbereichs der Global Studies zu analysieren und Wissen über transnationale Interaktionen in aktuelle Debatten einzubringen

	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Projektes zu beteiligen
	Fähigkeit, wissenschaftliche Informationen selbständig und professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
	Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse innerhalb und außerhalb von Fachkreisen professionell einzusetzen und zu präsentieren
	Fähigkeiten, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren – auch in der Öffentlichkeit
	Fähigkeit, die eigene wissenschaftliche Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen
	Fähigkeit, Wissens-, Methoden- und Theorieangebote anderer Disziplinen zu nutzen
	Erweiterte Fähigkeit, selbstgesteuert zu lernen
	Fähigkeit, im Team zu arbeiten
	Grundfähigkeit, im internationalen Umfeld professionell zu arbeiten

<i>Wählbare Zusatzqualifikationen</i>
Auslandserfahrung durch Studium an ausländischen Hochschuleinrichtungen

§ 2 Dauer und Umfang

(1) Der Arbeitsaufwand für das Masterstudium Globalgeschichte und Global Studies beträgt 120 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von vier Semestern.

(2) Das Studium ist abgeschlossen, wenn 95 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen, 21 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen über die Masterarbeit und 4 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen über die Masterprüfung positiv absolviert wurden.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Die Zulassung zum Masterstudium Globalgeschichte und Global Studies setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.

(2) Fachlich in Frage kommend sind geistes- und kulturwissenschaftliche, sozialwissenschaftliche und rechtswissenschaftliche Bachelorstudien, jedenfalls das Bachelorstudium Geschichte oder ein anderes Bachelorstudium der Universität Wien, im Rahmen dessen ein Erweiterungscurriculum in Geschichte absolviert wurde.

(3) Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist, und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, können zur Erlangung der vollen Gleichwertigkeit zusätzliche Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Ausmaß von maximal 30 ECTS-Punkten aus dem Bachelorstudium Geschichte vorgeschrieben werden, die im Verlauf des Masterstudiums zu absolvieren sind.

(4) Für das Masterstudium Globalgeschichte und Global Studies werden neben Deutschkenntnissen aktive Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B2 sowie passive Kenntnisse mindestens einer weiteren lebenden Sprache benötigt.

§ 4 Akademischer Grad

Absolventinnen bzw. Absolventen des Masterstudiums Globalgeschichte und Global Studies ist der akademische Grad „*Master of Arts*“ – abgekürzt *MA* – zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 5 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

LV-Typ	Titel	ECTS
PM 1	<i>Einführung in den Schwerpunkt</i>	15
PM 2	<i>Forschungsprozess und Methoden</i>	14
PM 3	<i>Vertiefungen</i>	
PM 3/1	<i>Vertiefungen 1</i>	13
PM 3/2	<i>Vertiefungen 2</i>	13
PM 3/3	<i>Vertiefungen 3</i>	10
PM 4	<i>Forschungsmodul</i>	25
PM 5	<i>Mastermodul</i>	5
	<i>Masterarbeit</i>	21
	<i>Masterprüfung</i>	4
	Summe	120

Lehrveranstaltungen, die mit dem Zusatz „Globalgeschichte oder Global Studies“ gekennzeichnet sind, können entweder aus den Geschichtswissenschaften oder einer anderen Disziplin der Global Studies gewählt werden. Unter anderen Disziplinen der Global Studies werden hier die folgenden Studien der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen bzw. Sozialwissenschaftlichen Fakultät verstanden: Afrikawissenschaften, Orientalistik, Südasien-, Tibet- und Buddhismuskunde, Ostasienwissenschaften (Sinologie, Japanologie, Koreanologie), Internationale Entwicklung. Nach Vorabgenehmigung durch das studienrechtlich zuständige Organ können auch Lehrveranstaltungen aus weiteren Disziplinen der Global Studies für das Masterstudium Globalgeschichte und Global Studies akzeptiert werden.

Im Masterstudium ist wenigstens eine Lehrveranstaltung in einer Fremdsprache zu absolvieren.

(2) Modulbeschreibungen

PM 1	Pflichtmodul „Einführung in den Schwerpunkt“	15 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	<i>Fachliche Kompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeit, in globalgeschichtlichen Kategorien und Entwicklungszusammenhängen zu denken • Grundfähigkeit, mit globalgeschichtlichen Fragestellungen, Theorien und Narrativen umzugehen • Fähigkeit, historische Quellen und Fachliteratur in mindestens einer Fremdsprache zu lesen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeit, historisches Wissen in mindestens einer Fremdsprache zu präsentieren <p><i>Überfachliche Kompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, sich mit politischen und sozioökonomischen Fragen kritisch auseinanderzusetzen, besonders mit Religionen und Ideologien, diskriminierenden Geschichts- und Gesellschaftsbildern • Fähigkeit, Wissen aus Quellen in mindestens einer Fremdsprache zu erwerben • Grundfähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse in mindestens einer Fremdsprache darzulegen
Modulstruktur	VO Schwerpunkt-Einführung Globalgeschichte und Global Studies, 5 ECTS, 2 SSt (npi) UE Lektürekurs Globalgeschichte oder Global Studies (<i>begleitend zur Schwerpunkt-Einführung</i>), 5 ECTS, 2 SSt (pi)* UE Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft, 5 ECTS, 2 SSt (pi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (15 ECTS)

*Lehrveranstaltungen, die mit dem Zusatz „Globalgeschichte oder Global Studies“ gekennzeichnet sind, können entweder aus den Geschichtswissenschaften oder einer anderen Disziplin der Global Studies gewählt werden.

PM 2	Pflichtmodul „Forschungsprozess und Methoden“	14 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Modulziele	<p><i>Fachliche Kompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeit, Arbeitstechniken der Globalgeschichte und der Global Studies anzuwenden • Grundfähigkeit, Methoden der Globalgeschichte und der Global Studies anzuwenden • Grund- und Orientierungswissen über die Arbeitstechniken der Globalgeschichte und der Global Studies • Grund- und Orientierungswissen über Theorien und Methoden der Globalgeschichte und der Global Studies <p><i>Überfachliche Kompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren • Erweiterte Fähigkeiten, wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten • Grundfähigkeit, Wissens-, Methoden- und Theorieangebote anderer Disziplinen zu nutzen • Fähigkeit, Informationen selbständig und professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen • Fähigkeit, Information professionell zu recherchieren und zu bewerten • Offenheit für Wissens- und Theorieangebote anderer Disziplinen 	

Modulstruktur	UE Globalgeschichtliche Arbeitstechniken, 4 ECTS, 2 SSt (pi) VO Theorien und Methoden der Globalgeschichte oder der Global Studies, 5 ECTS, 2 SSt (npi)* UE Methodenkurs „Theorien und Methoden der Globalgeschichte und der Global Studies“, 5 ECTS, 2 SSt (pi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (14 ECTS)

*Lehrveranstaltungen, die mit dem Zusatz „Globalgeschichte oder Global Studies“ gekennzeichnet sind, können entweder aus den Geschichtswissenschaften oder einer anderen Disziplin der Global Studies gewählt werden.

PM 3 Pflichtmodulgruppe „Vertiefungen“:

PM 3/1	Pflichtmodul „Vertiefungen 1“	13 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	<i>Keine</i>	
Modulziele	<p><i>Fachliche Kompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, theoretischen und methodischen Ansätze, Ergebnisse und Forschungskontroversen in einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht • Vertiefte Kenntnisse des internationalen Forschungsstands und der internationalen Forschungsdiskussion einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht • Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht kritisch zu rezipieren und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen • Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen in der Globalgeschichte und in den Global Studies kritisch umzugehen • Fähigkeit, ein Problem der Globalgeschichte und der Global Studies selbständig zu analysieren • Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht selbständig zu erfassen, zu analysieren und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen • Fähigkeit, globalgeschichtliche Fragestellungen zu formulieren • Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Erforschung einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht selbständig anzuwenden • Fähigkeit, mit historischen Quellen zu einer Weltregion kritisch umzugehen – auch in verschiedenen Originalsprachen • Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und 	

	<p>methodisch vertretbare globalgeschichtliche Arbeit kleineren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen zu ausgewählten Orten und Räumen globaler Interaktionen formulieren • Fähigkeit, ausgewählte Orte und Räume mit den Methoden der Global Studies und der Globalgeschichte zu untersuchen • Fähigkeit, Quellen und Ressourcen zu einem gegebenen Ort globaler Interaktionen zu erfassen und kritisch auszuwerten <p><i>Überfachliche Kompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen • Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren • Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form professionell darzulegen • Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren • Fähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen • Fähigkeit, an gegebenen Orten unter Anleitung wissenschaftlich zu führen (z.B. Museen, Ausgrabungsstätten, Erinnerungsorte)
Modulstruktur	<p>VO Vertiefung 1: Weltregionen aus Sicht der Globalgeschichte oder der Global Studies, 5 ECTS, 2 SSt (npi)*</p> <p>SE Vertiefung 1: Weltregionen aus Sicht der Globalgeschichte oder der Global Studies, 8 ECTS, 2 SSt (pi)*</p>
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (13 ECTS)

*Lehrveranstaltungen, die mit dem Zusatz „Globalgeschichte oder Global Studies“ gekennzeichnet sind, können entweder aus den Geschichtswissenschaften oder einer anderen Disziplin der Global Studies gewählt werden.

PM 3/2	Pflichtmodul „Vertiefungen 2“	13 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	<i>Keine</i>	
Modulziele	<p><i>Fachliche Kompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, theoretischen und methodischen Ansätze, Ergebnisse und Forschungskontroversen zu einem Thema der Globalgeschichte und der Global Studies 	

- Vertiefte Kenntnisse des internationalen Forschungsstands und der internationalen Forschungsdiskussion zu einem Thema der Globalgeschichte und der Global Studies
- Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema in globalgeschichtlicher Sicht kritisch zu rezipieren und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
- Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen in der Globalgeschichte und in den Global Studies kritisch umzugehen
- Fähigkeit, ein Problem der Globalgeschichte und der Global Studies selbständig zu analysieren
- Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema in globalgeschichtlicher Sicht selbständig zu erfassen, zu analysieren und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
- Fähigkeit, globalgeschichtliche Fragestellungen zu formulieren
- Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Erforschung einer eines Themas oder einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht selbständig anzuwenden
- Fähigkeit, mit historischen Quellen zu einem Thema oder einer Weltregion kritisch umzugehen – auch in verschiedenen Originalsprachen
- Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare globalgeschichtliche Arbeit kleineren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
- Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen zu ausgewählten Themen globaler Interaktionen formulieren
- Fähigkeit, ausgewählte Themen mit den Methoden der Global Studies und der Globalgeschichte zu untersuchen
- Fähigkeit, Quellen und Ressourcen zu einem Thema globaler Interaktionen zu erfassen und kritisch auszuwerten

Überfachliche Kompetenzen

- Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
- Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren

	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form professionell darzulegen • Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren • Fähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen • Fähigkeit, an gegebenen Orten unter Anleitung wissenschaftlich zu führen (z.B. Museen, Ausgrabungsstätten, Erinnerungsorte)
Modulstruktur	VO Vertiefung 2: Themen der Globalgeschichte oder der Global Studies, 5 ECTS, 2 SSt (npi)* SE Vertiefung 2: Themen der Globalgeschichte oder der Global Studies, 8 ECTS, 2 SSt (pi)*
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (13 ECTS)

*Lehrveranstaltungen, die mit dem Zusatz „Globalgeschichte oder Global Studies“ gekennzeichnet sind, können entweder aus den Geschichtswissenschaften oder einer anderen Disziplin der Global Studies gewählt werden.

PM 3/3	Pflichtmodul „Vertiefungen 3“	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	<i>Keine</i>	
Modulziele	<i>Fachliche Kompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, theoretischen und methodischen Ansätze, Ergebnisse und Forschungskontroversen zu einem Thema der Globalgeschichte und der Global Studies • Vertiefte Kenntnisse des internationalen Forschungsstands und der internationalen Forschungsdiskussion zu einem Thema der Globalgeschichte und der Global Studies • Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, theoretischen und methodischen Ansätze, Ergebnisse und Forschungskontroversen in einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht • Vertiefte Kenntnisse des internationalen Forschungsstands und der internationalen Forschungsdiskussion einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht • Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema oder einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht kritisch zu rezipieren und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen • Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen in der Globalgeschichte und in den Global Studies kritisch umzugehen • Fähigkeit, ein Problem der Globalgeschichte und der Global Studies selbständig zu analysieren • Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu 	

	<p>einem Thema oder einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht selbständig zu erfassen, zu analysieren und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, globalgeschichtliche Fragestellungen zu formulieren • Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Erforschung einer eines Themas oder einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht selbständig anzuwenden • Fähigkeit, mit historischen Quellen zu einem Thema oder einer Weltregion kritisch umzugehen – auch in verschiedenen Originalsprachen • Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare globalgeschichtliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen • Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen zu ausgewählten Orten und Räumen globaler Interaktionen formulieren • Fähigkeit, ausgewählte Orte und Räume mit den Methoden der Global Studies und der Globalgeschichte zu untersuchen • Fähigkeit, Quellen und Ressourcen zu einem gegebenen Ort globaler Interaktionen zu erfassen und kritisch auszuwerten <p><i>Überfachliche Kompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen • Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren • Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form professionell darzulegen • Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren • Fähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen • Fähigkeit, an gegebenen Orten unter Anleitung wissenschaftlich zu führen (z.B. Museen, Ausgrabungsstätten, Erinnerungsorte)
Modulstruktur	<p>Weitere vertiefende Lehrveranstaltung(en) (pi) im Ausmaß von 10 ECTS zu Weltregionen und/oder Themen (aus der Sicht) der Globalgeschichte oder der Global Studies: z.B. EX Exkursion, 10 oder 5+5 ECTS (pi)*; SE Forschungsseminar, 10 ECTS (pi)*</p>
Leistungsnachweis	<p>Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (10 ECTS)</p>

*Lehrveranstaltungen, die mit dem Zusatz „Globalgeschichte oder Global Studies“ gekennzeichnet sind, können entweder aus den Geschichtswissenschaften oder einer anderen Disziplin der Global Studies gewählt werden.

PM 4	Pflichtmodul „Forschungsmodul“	25 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Pflichtmodul 1, Pflichtmodul 2	
Modulziele	<p data-bbox="488 383 807 423"><i>Fachliche Kompetenzen</i></p> <ul data-bbox="539 454 1394 2009" style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet der Globalgeschichte oder der Global Studies • Genaue Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte oder der Global Studies • Genaue Kenntnis von Theorien und Methoden zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte oder der Global Studies • Genaue Kenntnis von Quellen zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte • Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich der Globalgeschichte oder der Global Studies zu beteiligen • Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich der Globalgeschichte zu beteiligen • Fähigkeit, eine klar abgegrenzte Forschungsfrage zu entwickeln • Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte in verschiedenen Originalsprachen selbständig zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten • Fähigkeit, ein Problem der Globalgeschichte selbständig zu analysieren • Fähigkeit, Quellen zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte selbständig zu erfassen und auszuwerten • Fähigkeit, die angemessenen Methoden und Arbeitstechniken zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte selbständig zu wählen und anzuwenden • Fähigkeit, aus der eigenen Forschung eigenständige Schlussfolgerungen zu ziehen • Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in deutscher und englischer Sprache zu verfassen und die Ergebnisse professionell zu präsentieren • Fähigkeit, den Arbeitsplan für eine Forschungsarbeit im Bereich der Globalgeschichte zu erstellen, durchzuführen und Fristen einzuhalten • Vertiefte Kenntnis eines ausgewählten Berufsfeldes für WissenschaftlerInnen, deren Erkenntnisgegenstand die 	

	<p>Entstehung, Funktionsweise und Probleme transnationaler Interaktionen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Kenntnisse und Arbeitsweisen der Globalgeschichte oder einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies in einem ausgewählten Berufsfeld anzuwenden <p><i>Überfachliche Kompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Projektes zu beteiligen • Fähigkeit, Informationen selbständig und professionell zu recherchieren • Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren • Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse professionell zu präsentieren • Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren • Fähigkeit, die eigene wissenschaftliche Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen • Fähigkeit, im Team zu arbeiten
Modulstruktur	<p>SE Forschungsseminar Globalgeschichte oder Global Studies, 10 ECTS, 4 SSt (pi)*</p> <p>SE Forschungsseminar Angewandte Globalgeschichte oder Angewandte Global Studies, 10 ECTS, 4 SSt (pi)*</p> <p>UE Proposal-Workshop, 5 ECTS, 2 SSt (pi)</p>
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (25 ECTS)

*Lehrveranstaltungen, die mit dem Zusatz „Globalgeschichte oder Global Studies“ gekennzeichnet sind, können entweder aus den Geschichtswissenschaften oder einer anderen Disziplin der Global Studies gewählt werden.

PM 5	Pflichtmodul „Mastermodul“	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Pflichtmodul 1, Pflichtmodul 2	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Pflichtmodul 3, Pflichtmodul 4	
Modulziele	<p><i>Fachliche Kompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis ausgewählter Forschungsfragen eines breiten Teilgebiets der Globalgeschichte oder einer Spezialdisziplin der Global Studies • Vertiefte Kenntnis ausgewählter Theorie-, Quellen- und Methodenfragen der Globalgeschichte oder einer Spezialdisziplin der Global Studies • Fähigkeit, in historischen Kategorien und Entwicklungszusammenhängen zu denken • Fähigkeit, sich mit historischen Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen kritisch auseinanderzusetzen und historische Probleme selbständig zu analysieren 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die Forschungsergebnisse professionell zu präsentieren und gegen wissenschaftliche Kritik zu verteidigen <p><i>Überfachliche Kompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse professionell einzusetzen und zu präsentieren • Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren • Fähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen
Modulstruktur	SE Seminar zur Abschlussarbeit, 5 ECTS, 2 SSt (pi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)

§ 6 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierende oder den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.

(2) Das Thema der Masterarbeit ist aus einem der Pflichtmodule zu entnehmen. Sie kann auch in einer anderen Disziplin der Global Studies gewählt werden. Soll ein anderer Gegenstand gewählt werden oder bestehen bezüglich der Zuordnung des gewählten Themas Unklarheiten, liegt die Entscheidung über die Zulässigkeit beim studienrechtlich zuständigen Organ.

(3) Die Masterarbeit hat einen Umfang von 21 ECTS-Punkten.

§ 7 Masterprüfung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(2) Die Masterprüfung ist eine Defensio einschließlich einer Prüfung über das wissenschaftliche Umfeld der Masterarbeit sowie eine Prüfung, die ein weiteres Fach umfasst. Wenn die Masterarbeit zu einem Thema aus dem Bereich der Globalgeschichte geschrieben wurde, muss dieses weitere Fach aus einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies gewählt werden. Wenn die Masterarbeit zu einem Thema aus dem Bereich einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies geschrieben wurde, muss dieses weitere Fach Globalgeschichte sein. Die Beurteilung erfolgt gemäß den Bestimmungen der Satzung.

(3) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 4 ECTS-Punkten (je 2 ECTS-Punkte).

§ 8 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesung (VO), npi: Vorlesungen dienen der Darstellung von Theorien und Methoden sowie Themen und Weltregionen der Globalgeschichte und der Global Studies, unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Übungen (UE), pi: Übungen führen in fachwissenschaftliche Praktiken ein. Dazu zählen in den Geschichtswissenschaften die Praktiken der Quellenkritik, der Interpretation und Analyse von Texten, Bildern, Filmen, Dingen und anderen Artefakten sowie die Praktiken der Darstellung in schriftlichen, mündlichen und computergestützten und audio-visuellen Formen (Aufsatz, Essay, Rezension, Monographie, Abstract; Vortrag und Rede; Videodokumentationen, Präsentationen mit EDV-Unterstützung u. a.). Die Studierenden erhalten dazu begrenzte Arbeits- und Übungsaufträge.

In Übungen mit der Bezeichnung „**Lektürekurs**“ werden rezente bzw. grundlegende Publikationen (Artikel, Bücher) aus dem Schwerpunkt gelesen und diskutiert. Dies orientiert die Studierenden bei der Wahl der eigenen Forschungsthemen. Beurteilt werden die Durchführung der Lektüreaufgaben und die Teilnahme an der Diskussion der wissenschaftlichen Literatur.

Übungen mit der Bezeichnung „**Methodenkurs**“ führen in das Design der Forschung, d. h. in Wahl, Verknüpfung und Anwendung von Methoden im Forschungsprozess ein. Der Methodenkurs informiert über diverse Forschungsmethoden und mögliche Verknüpfungen von Forschungsmethoden. Er zeigt exemplarisch, wie Forschungsfragen und Material bestimmte Methoden erfordern, und erläutert, warum eine Methoden-Ausbildung erforderlich ist. Beurteilt werden die aktive Teilnahme, die Diskussionsbeiträge und durchgeführte Übungen.

Übungen mit der Bezeichnung „**Proposal-Workshop**“ bereiten die erste eigene Forschungsarbeit der Studierenden, die Masterarbeit, vor. Im Proposal-Workshop ist ein Proposal vorzulegen: Dazu gehört, ein eigenes Forschungsthema für die Masterarbeit zu finden, konzeptuell darzulegen und zu begründen, die voraussichtlich benutzten Materialien und Methoden zu bezeichnen, die forschungslogische Abfolge der Arbeitsschritte vorläufig festzulegen und einen Zeitplan zu erstellen. Es wird empfohlen, die Wahl des Betreuers/der Betreuerin im Laufe des Workshops zu treffen. Der Proposal-Workshop wird von Lehrenden aus mehreren Schwerpunkten geleitet. Weitere Lehrende nehmen als potentielle Betreuer/innen von Masterarbeiten nach Bedarf teil. Beurteilt werden die aktive Teilnahme und das Proposal.

Seminare (SE), pi: Seminare sind durch die Abfassung einer längeren schriftlichen Arbeit bestimmt. An die Stelle einer schriftlichen Arbeit kann ein anderes Format (z.B. Radio-Feature, Video, Film, usw.) treten. Dies zuzulassen liegt im Ermessen der Lehrenden. In Seminaren üben die Studierenden anhand eines spezifischen Themas wissenschaftliche Arbeitsweisen, insbesondere das Verfassen und Präsentieren einer wissenschaftlichen Arbeit. Beurteilt werden die aktive Teilnahme, die Diskussionsbeiträge sowie die Seminararbeit bzw. das Arbeitsformat, das anstelle einer Seminararbeit von der/dem Lehrenden zugelassen wurde.

Seminare mit der Bezeichnung „**Forschungsseminar**“ haben ein von den Lehrenden vorgegebenes Rahmenthema (vorzugsweise aus der laufenden Forschung des/der Lehrenden). Die Studierenden wählen individuell oder in Kleingruppen innerhalb des Rahmenthemas ein konkretes Forschungsthema. Die praktische Forschung erfolgt an Quellen, Überresten, Artefakten und Daten. Sie umfasst vorläufige Festlegung und Begründung der Fragestellung/en; Auswahl resp. Herstellung und Dokumentation geeigneten Materials; Kritik, Interpretation und Analyse des Materials mit geeigneten Methoden; Formulierung der Forschungsergebnisse in einer Forschungsseminararbeit. Es sind Einzelarbeiten und Gruppenarbeiten möglich. Bei Gruppenarbeiten muss der Anteil jedes/jeder Studierenden ausgewiesen werden. Beurteilt werden die aktive Teilnahme, die Diskussionsbeiträge, praktisches Forschen und die Forschungsseminararbeit.

Seminare mit der Bezeichnung „**Seminar zur Abschlussarbeit**“ dienen dazu, den Recherche-, Interpretations- und Schreibprozess, in welchem die Masterarbeit entsteht, zu begleiten. Seminare zur Abschlussarbeit unterstützen und begleiten den Prozess des Forschens und des Verfassens der Masterarbeit. Sie dienen der Diskussion der laufenden Arbeitsberichte und der Beratung. Beurteilt werden die aktive Teilnahme und Arbeitsberichte.

Exkursionen (EX), pi: sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen mit Forschungsbezug, in deren Rahmen wissenschaftliche Reisen unternommen werden, die historisches Wissen und Verständnis überprüfen, vertiefen und erweitern helfen. Im Rahmen der Exkursionen verfassen die Studierenden eine schriftliche Arbeit, deren Ergebnisse sie während der Reise in geeigneter Weise präsentieren.

§ 9 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

Alle prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen: 25 Teilnehmer/innen.

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 10 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Prüfungsverfahren

Für das Prüfungsverfahren gelten die Regelungen der Satzung.

(4) Verbot der Doppelerkennung und Verbot der Doppelverwendung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für das als Zulassungsvoraussetzung geltende dreijährige Bachelorstudium absolviert wurden, können im Masterstudium nicht anerkannt werden. Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für ein anderes Pflicht- oder Wahlmodul dieses Studiums absolviert wurden, können in einem anderen Modul desselben Studiums nicht verwendet werden. Dies gilt auch bei Anerkennungsverfahren.

(5) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2019 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2019/20 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der oder des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Masterstudium Globalgeschichte und Global Studies (MBI vom 27.6.2008, 38. Stück, Nr. 326 idgF) begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Mastercurriculum Globalgeschichte und Global Studies (MBI vom 27.6.2008, 38. Stück, Nr. 326) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2021 abzuschließen.

(5) Das nach den Organisationsvorschriften studienrechtlich zuständige Organ ist berechtigt, generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

Anhang

Empfohlener Pfad durch das Studium:

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Summe ECTS
1.	PM1	VO Schwerpunkt-Einführung Globalgeschichte und Global Studies	5	
		UE Lektürekurs Globalgeschichte oder Global Studies	5	
		UE Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft	5	
	PM2	UE Globalgeschichtliche Arbeitstechniken	4	
	PM2	VO Theorien und Methoden der Globalgeschichte oder der Global Studies	5	
	PM3/1, PM3/2	VO Vertiefung 1 oder VO Vertiefung 2	5	
				29
2.	PM2	UE Methodenkurs „Theorien und Methoden der Globalgeschichte und der Global Studies“	5	
	PM3/1	SE Vertiefung 1: Weltregionen aus Sicht der Globalgeschichte oder der Global Studies	8	
	PM3/2	SE Vertiefung 2: Themen der Globalgeschichte oder der Global Studies	8	
	PM3/3	Weitere vertiefende Lehrveranstaltung(en) (pi) im Ausmaß von 10 ECTS zu Weltregionen und/oder Themen (aus der Sicht) der Globalgeschichte oder der Global Studies	10	
				31
3.	PM3/1, PM3/2	VO Vertiefung 1 oder VO Vertiefung 2	5	
	PM4	SE Forschungsseminar Globalgeschichte oder Global Studies, 10 ECTS, 4 SSt (pi)	10	
	PM4	SE Forschungsseminar Angewandte Globalgeschichte oder Angewandte Global Studies	10	
	PM4	UE Proposal-Workshop	5	
				30
4.	PM5	SE Seminar zur Abschlussarbeit, 5 ECTS	5	
		Masterarbeit	21	
		Masterprüfung	4	
				30
Gesamt				120

Englische Übersetzung der Titel der Module:

Deutsch	English
Pflichtmodul „Einführung in Schwerpunkte“	Compulsory module „Introduction to In-Depth Studies“
Pflichtmodul „Forschungsprozess und Methoden“	Compulsory module „Research Process and Methods“
Pflichtmodulgruppe „Vertiefungen 1–3“	Group of compulsory modules „Further Courses 1–3“
Pflichtmodul „Forschungsmodul“	Compulsory module „Research Module“

Pflichtmodul „Mastermodul“	Compulsory module „Master Module“
----------------------------	-----------------------------------